

Begleitmaterial zur
Projektarbeit



Inhaltsverzeichnis

1.	Was ist ein(e) Projekt(arbeit)?	S. 01
2.	Wichtige Etappen a. d. Weg zur erfolgreichen Projektarbeit	S. 03
3.	Die Gruppenfindung	S. 04
4.	Das Thema	S. 05
4.1	Die Themensuche	S. 05
4.2	Beispiele für mögliche Projektarbeitsthemen	S. 06
5.	Die erste Planung	S. 07
6.	Terminkalender zur Projektarbeit	S. 10
7.	Recherche und Einarbeitung in die Thematik	S. 12
8.	Das „richtige“ Schreiben	S. 13
9.	Der schriftliche Teil	S. 14
10.	Wie gebe ich eine Quelle an?	S. 17
11.	Hinweise zur Abgabe der schriftlichen Arbeit	S. 20
12.	Die Bewertung der Projektarbeit	S. 21

Anhang:

a.	Projektarbeitsvertrag	S. 27
b.	Formulare zu den 4 Konsultationen	S. 28
c.	Hinweise zu den Konsultationen	S. 33
d.	Elterninformation zur Bewertung	S. 34

1. Was ist ein(e) Projekt(arbeit)?

Die Projektarbeit ist Bestandteil des Realschulabschlusses in Thüringen. Der Gedanke dabei ist, andere Kompetenzen als beim traditionellen Unterricht auszubilden und letztlich auch zu bewerten.

„In der Klasse 10 der Regelschule ist eine Projektarbeit zu einem fächerübergreifenden Thema vorzulegen und zu präsentieren. Sie wird in Gruppen von drei bis fünf Schülern erstellt; über Ausnahmen entscheidet der Schulleiter.“¹

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Schlüsselqualifikationen, welche auch im späteren Berufsleben unabdingbar sind: **Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Kooperationsbereitschaft** usw.

Daneben wird innerhalb des Projektlernens dem Konzept der **anwendungs- und handlungsorientierten Ausrichtung** der Regelschule Rechnung getragen.

*„Ausgehend von den Intentionen der Lehrpläne werden in der Projektarbeit neben dem **Produkt** der **Prozess**, d.h. die Durchführung des Projekts und die **schriftliche Dokumentation** seiner Teilschritte, sowie die **Präsentation** Gegenstand der Bewertung.“²*



Wie bereits angemerkt, ist die Projektarbeit und die erfolgreiche Lösung der komplexen (projektartigen) Aufgabe(n) vor allem hinsichtlich der beruflichen Ausbildung und die Anforderungen des späteren Lebens ein wichtiger Bestandteil der ‚*Mittleren Reife*‘.³

In dem nun von euch zu erstellenden Projekt sollt‘ ihr zu einem (nach Möglichkeit **fächerübergreifendem**)

¹ **TMBJS:** Thüringer Schulordnung. §47a Projektarbeit. S. 24.

² **Thillm:** Materialien zur Implementierung der Thüringer Schulordnung. Orientierung zur Vorbereitung und Durchführung der Projektarbeit. S. 4.

³ Vgl.: ebda., S.3.

Thema sowohl **selbstständig**, als auch mit anderen Schülern **gemeinsam** über mehrere Monate arbeiten. Dabei wird von euch verlangt, euer Thema **theoretisch** und, wenn möglich, auch **praktisch** aufzuarbeiten. Am Ende des Arbeitsprozesses stellt ihr diesen Weg gemeinsam mit den Ergebnissen vor Lehrern und Mitschülern vor. Dabei soll euer Wissen und Können zu dem Projektthema zeigen, dass ihr erfolgreich in eine Berufsausbildung eintreten oder an eine weiterführende Schule übertreten könnt.

Viele vergleichen die PA der Klasse 10 mit einer Seminarfacharbeit der Oberstufe an Gymnasien. Jedoch ist diese Parallele nicht gewünscht:

*„In Gymnasien wird im Seminarfach eine wissenschaftspropädeutische Arbeitsweise angestrebt. Ziel ist die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, die in einem Kolloquium verteidigt wird. Die Projektarbeit in der Regelschule legt ihren Schwerpunkt auf die Anwendung von erworbenem Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. **Praktisches Handeln** ist durch die **Herstellung eines Produktes** als Komponente des zu bearbeitenden Themas immanenter Bestandteil dieser Form der Leistungsfeststellung.“⁴*

An Gymnasien sollen die Schüler auf ein späteres Studium und das damit verbundene wissenschaftliche Arbeiten vorbereitet werden. Da der überwiegende Teil der Absolventen der 10.Klasse in eine praktische Berufsausbildung wechseln, soll hierauf auch der Schwerpunkt der „Abschlussarbeit“ liegen.

Die Note der Projektarbeit erscheint am Ende der Klasse 10 mit auf dem Zeugnis.

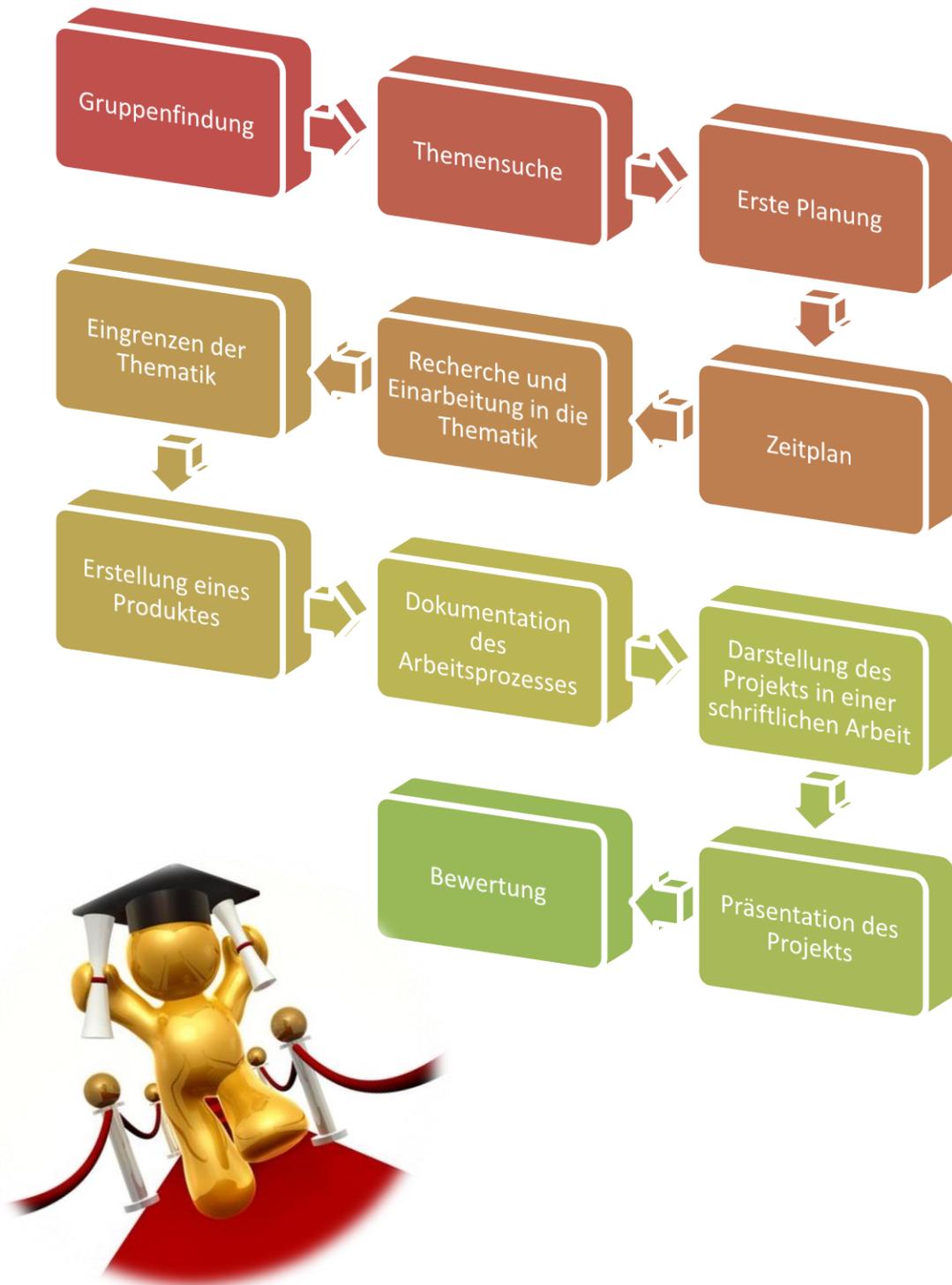
„Was ist ein Projekt?“:

„Eine Gruppe von Lernenden bearbeitet ein Gebiet. Sie plant ihre Arbeiten selbst und führt sie auch aus. Oft steht am Ende ein sichtbares Produkt.“⁵

⁴ Ebda., S.4.

⁵ **Frey, Karl:** Die Projektmethode. Der Weg zum bildenden Tun. Weinheim 2012. S. 13.

2. Wichtige Etappen a. d. Weg zur erfolgreichen Projektarbeit



3. Die Gruppenfindung

Die Frage nach den richtigen Gruppenmitgliedern ist gar nicht so einfach. Häufig ist das Projekt schon von Beginn an zum Scheitern verurteilt, weil es den einzelnen Mitgliedern der Gruppe nicht gelingt, einen gemeinsamen Weg zu finden. Deshalb sollte gut überlegt sein, mit wem man den langwierigen und arbeitsintensiven Prozess der Projektarbeit gemeinsam bestreiten möchte. Die Entscheidung über die Konstellation der Gruppe liegt in euren Händen. Nachfolgend 4 Fragen, welche bei diesem Findungsprozess helfen können:

- 1. Habe ich mit diesem Schüler bereits erfolgreich im Unterricht zusammengearbeitet?**
- 2. Wenn wir uns für schulische Dinge zusammensetzen, geht es da mehr um die Inhalte der Schule oder eher um Computerspiele bzw. „Mädchenkram“?**
- 3. Bringen sich alle Mitglieder der Gruppe in den Arbeitsprozess mit ein oder kümmert sich ein Schüler um alles?**
- 4. Ist das Treffen außerhalb der Schule einfach zu organisieren oder müssen meine Eltern mich erstmal eine halbe Stunde fahren?**

Eine Projektarbeitsgruppe besteht aus 2 bis 5 Schülern.

Zu unserer Gruppe gehören folgende Mitglieder:

The form consists of five colored boxes arranged in two rows. The top row has a red box on the left and a green box on the right. The bottom row has a purple box on the left and a blue box on the right. Below these four boxes is a fifth orange box centered horizontally. Each box is connected to a horizontal line by a thin blue line, intended for writing the name of a group member.

4. Das Thema

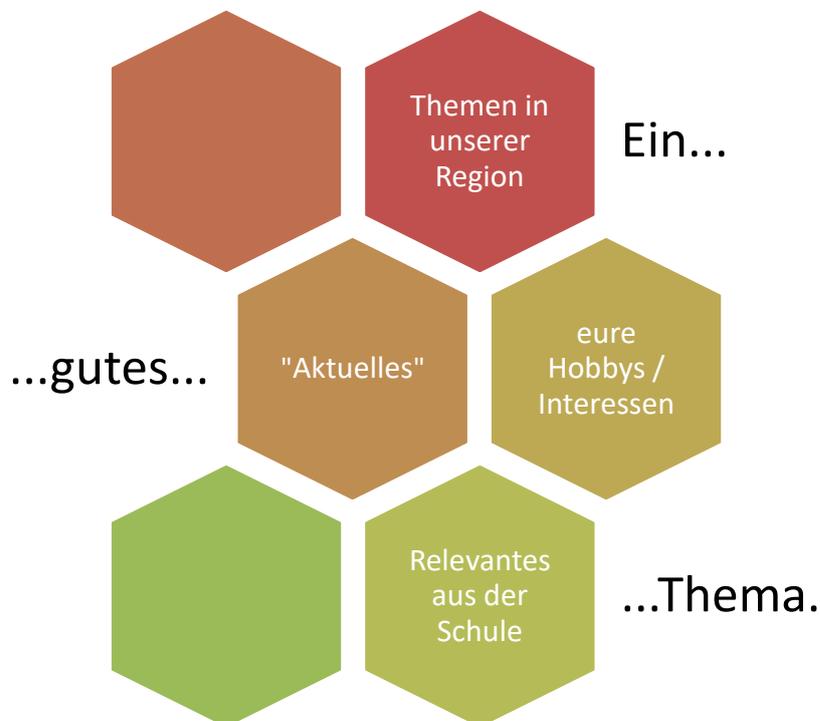
4.1 Die Themensuche

Das Thema der Projektarbeit ist zum Beginn des zweiten Schulhalbjahres der Klassenstufe 9 auszuwählen und bedarf der Genehmigung durch den Schulleiter.⁶

1. **Sprecht untereinander** über das Thema. Ihr müsst gemeinsam daran arbeiten – da sollten auch alle Gruppenmitglieder davon überzeugt sein.

2. **Sprecht mit euren Eltern oder anderen Verwandten / Bekannten** über die Projektarbeit. Vielleicht findet sich ja ein „Experte“ außerhalb der Schule, welcher Ideen hat und euch unterstützen kann.

3. **Sprecht mit den verantwortlichen Lehrern** über eure Ideen. Die Lehrer haben schon einige Projektarbeiten betreut. Sie wissen in der Regel, ob eurer Vorhaben erfolgsversprechend ist.



⁶ TMBJS: Thüringer Schulordnung, §47a Projektarbeit, S. 24.

4.2 Beispiele für mögliche Projektarbeitsthemen

Bier; Vegane Ernährung; Faszination Musical; Die Sportlöwen (Sport AG); Fußball – ein weltweit anerkannter Sport; Die Seilerei in Schlotheim; Kindheit und Jugend in der DDR, Ein Wandertag in die Landeshauptstadt Erfurt; Computer einfach erklärt; Demenz; Eine interaktive Landkarte zum Zweiten Weltkrieg; Das Great Barrier Reef (Traumreise)⁷

Marathon; I love London; Das Leben an der ehemaligen innerdeutschen Grenze; Reiter und Pferd – Die Ausbildung der Pferde; Walt Disney; Origami – Die Kunst des Papierfaltens; Fasching / Gardetanz usw.; Tierheime in Not; Time for Chocolat; Die Weihnachtskrippe⁸

NVA – Die Armee der DDR; Die Spionagekamera im Wandel der Zeit; Mit veganer Ernährung durchs Leben; Beautytrend Naturkosmetik; Russland – immer eine Reise wert; Windkraft – ein Baustein der Energiewende; Außergewöhnliche Bestattungsarten rund um den Globus; Mittelbau-Dora – Ein europäischer Lern- und Gedächtnisort; Solartechnik; Rund ums Papier; Das Flugzeug; Die Fahrzeugindustrie in der DDR; RC Modellbau – von der Planung bis zum fertigen Modell; Alzheimer; Organspende in Deutschland⁹

Folgende Aspekte sollte man bei der Themenfindung berücksichtigen:

1. Realistische Ziele setzen –

Eine selbstgebaute Rakete, mit der man zum Mond fliegt, wird sicher mit einer ‚sehr guten‘ Note bewertet werden. Aber ist das auch wirklich umsetzbar und realistisch?

2. Theorie und Praxis -

Eure Aufgabe ist es, sowohl theoretisch als auch praktisch tätig zu werden. Dies sollte durch die Auswahl des Projekts gleichermaßen bedacht sein.

⁷ Regelschule Schlotheim, Themen im Schuljahr 2016 / 2017.

⁸ Regelschule Dingelstädt, Themen im Schuljahr 2015 / 2016.

⁹ Regelschule Bleicherode, Themen im Schuljahr 2015 / 2016.

5. Die erste Planung

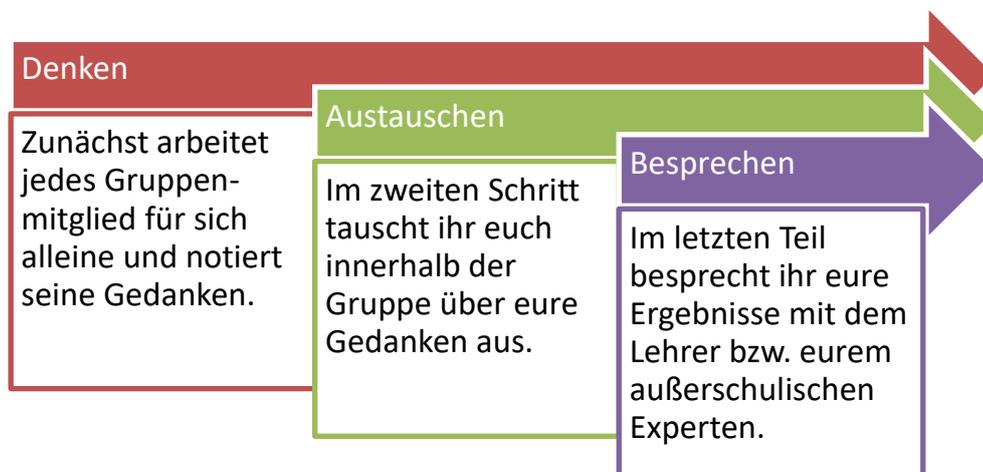
Die Gruppe steht fest – das Thema ist genehmigt – die Präsentationen der 10er sind gelaufen...

...Jetzt kann es richtig losgehen!!

1. Orientiert euch innerhalb der ersten Planung an den bekannten „W-Fragen“.

Wer?	• Mitarbeiter, Team, Experten
Was?	• Thema, Inhalt, Umfang, Ziele
Wann?	• Termine, Zeitplan aufstellen
Wo?	• Orte, Räumlichkeiten festlegen
Warum?	• Grund für das Projekt / (schulischer) Nutzen
Wie?	• Umsetzung, Struktur, Verteilung der Aufgaben
Wie viel?	• eventuelle Kosten / Ressourcen
Was nicht?	• Punkte, welche in eurer Arbeit keine Berücksichtigung finden.

2. Geht bei gemeinsamen Planungsschritten nach der „DAB – Methode“ vor:



Nutzt das nachfolgende Blatt, um eure erste Planung zu erstellen!



6. Terminkalender zur Projektarbeit

In der rechten Spalte tragt ihr eure genauen Termine ein, welche durch die Schulleitung bzw. in Absprache mit den betreuenden Lehrern festgelegt werden.

Die Termine für die 4 Konsultationen werden durch euch organisiert!!

Zeit	Inhalt	Was wird benötigt?	Individuelle Termine und Absprachen
Beginn des 2.Halbjahres der Klasse 9	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenfindung • Themensuche 		
März / April Klasse 9	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen der aktuellen 10er 	<ul style="list-style-type: none"> • Formular zur Auswertung der Präsentationen 	
April Klasse 9	<ul style="list-style-type: none"> • 1.Planung innerhalb der Gruppe unter Anleitung der Lehrer 	<ul style="list-style-type: none"> • Hefter „Begleitmaterial zur Projektarbeit“ 	
bis Ende der Klasse 9	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Konsultation • Planung, Einarbeitung und Recherche 	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossene Planung • Gliederung für schriftliche Arbeit • Literaturliste 	
bis zu den Herbstferien der Klasse 10	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Konsultation • Theoretische Aufarbeitung der Thematik 	<ul style="list-style-type: none"> • erste Arbeitsergebnisse in Theorie (Schriftform) und 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn (evtl. sogar schon Fertigstellung) des praktischen Teils 	Praxis (Bilder, Schriftform usw.)	
bis zu den Weihnachtsferien der Klasse 10	<ul style="list-style-type: none"> • 3. Konsultation • Fertigstellung des Produkts / praktischen Teils • Arbeitsprozess der Verschriftlichung läuft 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in Theorie (Schriftform) und Praxis (Bilder, Schriftform usw.). 	
bis zu den Winterferien der Klasse 10	<ul style="list-style-type: none"> • 4. Konsultation • Fertigstellung der schriftlichen Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdruck der fertigen Arbeit 	
nach den Winterferien der Klasse 10	<ul style="list-style-type: none"> • Abgabe der schriftlichen Arbeit • Vorbereitung der Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> • fertige Projektarbeit in 2facher Ausführung sowie in digitaler Form (CD oder USB) 	
vor den Osterferien der Klasse 10	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Projektarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • vorbereitete Präsentation 	

7. Recherche und Einarbeitung in die Thematik

Die Recherche und Einarbeitung in eine Thematik gehört zu den Dingen, welche den Schülern meist lästig ist. Schreibtisch – Laptop – Bücher – Lesen! Zeitintensiv und oft wenig spannend. Jedoch solltet ihr diese Etappe auf alle Fälle sorgfältig bestreiten, um einen Erfolg für die Projektarbeit zu gewährleisten.



Wichtige Bücher, Internetseiten, Zeitschriften usw.:

8. Das richtige „Schreiben“

Ein fester Bestandteil eines jeden Projekts ist das Arbeiten mit dem Computer. Die nachfolgenden Punkte sollen euch hierbei unterstützen.

1. **Schreibprogramm** - Das meist benutzte Programm zur Textverarbeitung oder Erstellung von Tabellen und Präsentationen ist das **Office-Paket von Microsoft**. Jedoch hat dieses auch seinen Preis. Eine kostenlose und ebenfalls sehr gute Alternative ist **OpenOffice**, welches man bei **chip.de** herunterladen kann.

Bitte die Projektarbeiten NICHT mit anderen Programmen verschriftlichen!!



2. **Formatierung**¹⁰ - Nehmt am besten gleich von Beginn an folgenden Einstellungen vor:

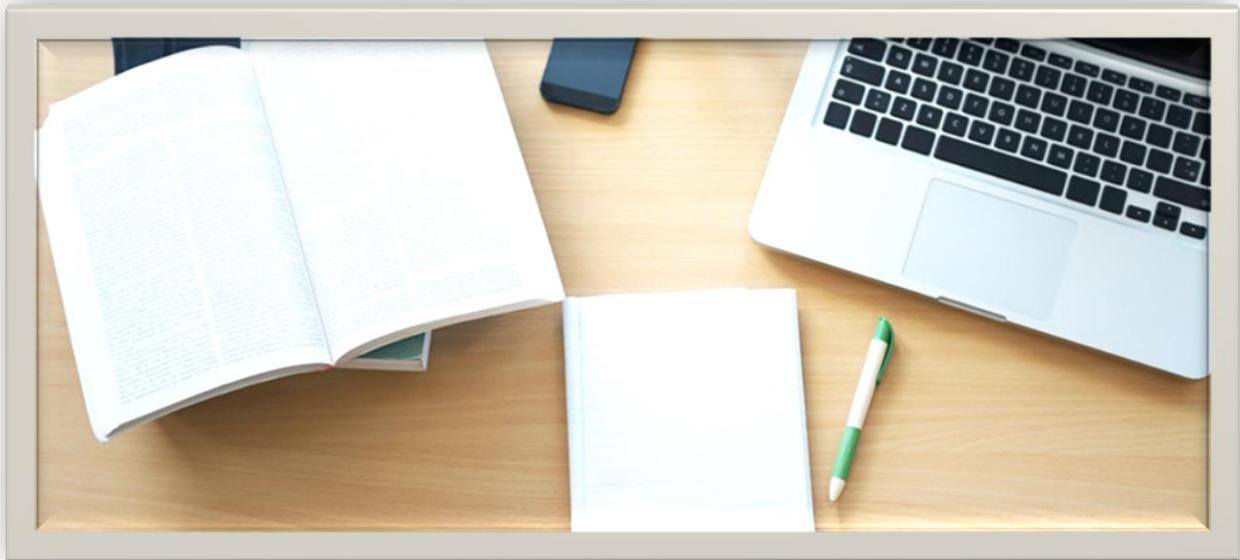
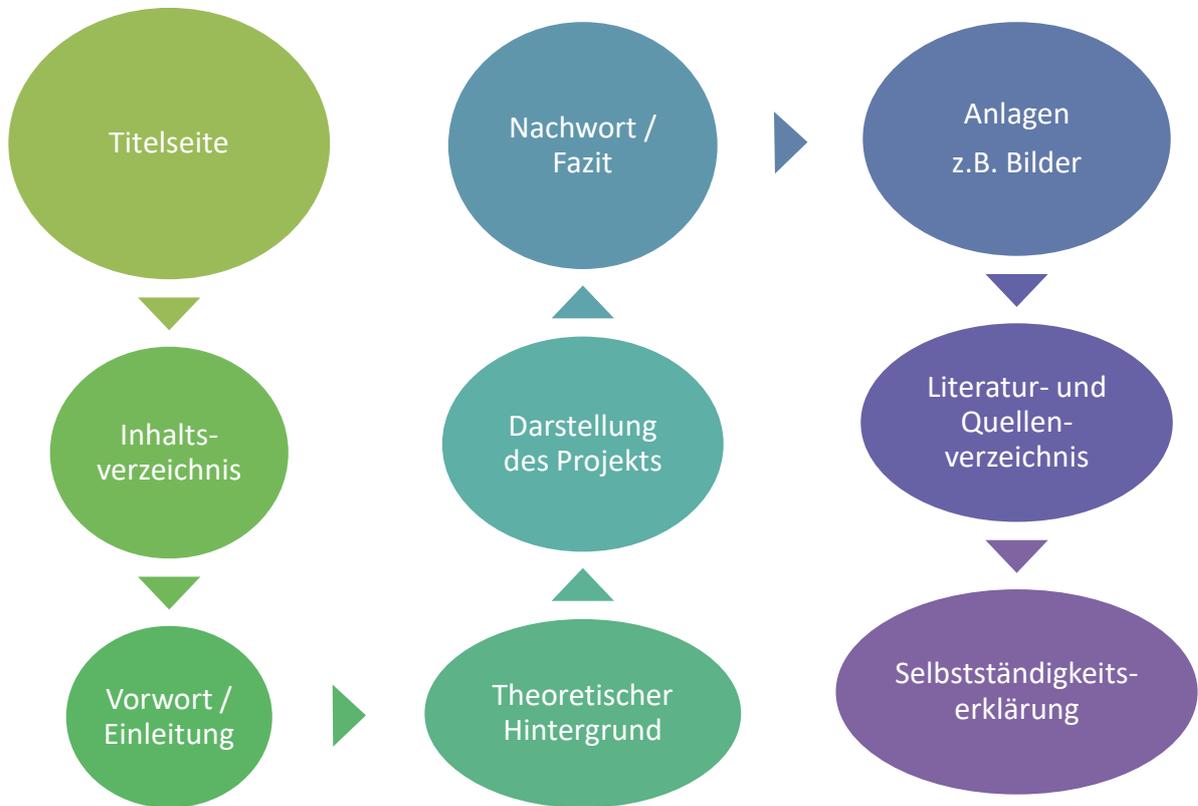
- ✓ Schriftart: Cambria, Times New Roman
- ✓ Schriftgröße: 12
- ✓ Zeilenabstand: 1,5
- ✓ Ausrichtung: Blocksatz
- ✓ Seitenränder: 2,5cm / unten 2cm
- ✓ Überschriften: fett, unterstrichen, Schriftgröße 14, durchnummeriert
- ✓ Quellennachweise: als Fußnote in Schriftgröße 10



¹⁰ **Formatierung** = Texteneinstellungen, wie Schriftgröße / Schriftart / Schriftfarbe / Zeilenabstand usw.

9. Der schriftliche Teil

Die schriftliche Projektarbeit beinhaltet folgende Teile:



Quelle: <https://www.compeople.de/karriere-jobs/abschlussarbeiten.html>

**Projektarbeit im Rahmen der Erlangung des
Realschulabschlusses**

***„Eine interaktive Landkarte zum Thema
Zweiter Weltkrieg“***

(Thema der Arbeit)

Michael Meier - Max Schneider - Ben Müller

(Verfasser)

Frau Böhme – Herr Brümmel

(Projektarbeitslehrer)

Herr George

(betreuender Fachlehrer)

Frau Schulze

(Außenbetreuer)

Schlotheim, 20. Februar 2017

(Termin der Abgabe)

So könnte ein **Inhaltsverzeichnis** aussehen

1. Vorwort / Einleitung	S. 01
2. Theoretischer Hintergrund der Thematik	S. 03
2.1 Zu den Begriffen ‚interaktiv‘, ‚Landkarte‘ und ‚Zweiter Weltkrieg‘	S. 03
2.2 Landkarten in der Schulpädagogik	S. 05
2.3 Der Zweite Weltkrieg	S. 07
3. Unser Projekt	S. 09
3.1 Idee	S. 09
3.2 Planung	S. 11
3.3 Ziele	S. 13
3.4 Dokumentation der Erarbeitung	S. 14
3.5 Darstellung des Ergebnisses	S. 16
4. Nachwort / Fazit	S. 18
5. Anlagen	S. 20
5.1 Interaktive Karten historischer Vorgänge	S. 20
5.2 Fotografische Dokumentation	S. 24
5.3 Arbeitsblätter für die Anwendung im Unterricht	S. 29
5.4 Kostenaufstellung	S. 32
6. Literatur- und Quellenverzeichnis	S. 33
7. Abbildungsverzeichnis	S. 35
Selbstständigkeitserklärung	S. 3

Da dargestellte Inhaltsverzeichnis dient nur als Ideengeber und muss
entsprechend eures Themas abgeändert werden.

10. Wie gebe ich eine Quelle an?

Jede Information und alle Bilder in deiner Arbeit, welche du aus einer Quelle erhalten hast, musst du angeben. Das können Bücher, Internetseiten, Magazine usw. sein. Im folgenden Abschnitt wird erklärt, wie dieser Prozess funktioniert.

1. Hinter jeden Abschnitt kommt eine Fußnote, in welcher du die Quelle angibst.

Bsp.:

Um seine Pläne eines Expansionskrieges Richtung Osten bestmöglich vorbereiten zu können, führte Hitler zu Beginn seiner Herrschaft eine eher zurückhaltende und einen Konflikt vermeidende Außenpolitik.¹¹

- Die Fußnote beginnt mit „**Vgl.:**“ Das steht für ‚Vergleiche‘ und wird immer verwendet, wenn du die Informationen mit eigenen Worten wiedergegeben hast.
- Danach schließt sich der **Autor**, der **Titel** des Buches, der **Erscheinungsort** und das **Erscheinungsjahr** sowie die **Seite**, auf die Info steht, an.
- Wenn ihr etwas wortwörtlich übernehmt, lasst ihr das einleitende „**Vgl.:**“ weg.

2. Das Angeben von Quellen bei Bildern, Grafiken usw.

- Auch die Quellen von Bildern müsst ihr nachweisen - dafür beschriftet ihr das Bild.
Rechtsklick auf das Bild – Beschriftung einfügen – Bild beschriften

¹¹ Vgl.: **Ferber, Klaus-Dieter**: Polen. Der Zweite Weltkrieg, die Besatzung und die Pläne der Nationalsozialisten. Tübingen 2000. S.3.

Bsp.:



Abb.1: Das zerstörte Berlin 1945.

Im Anschluss kommt die Quelle ins Abbildungsverzeichnis am Ende der Arbeit:

- Abb.1: Das zerstörte Berlin 1945

<http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39602/infrastruktur-und-gesellschaft?p=all> (Stand: 05.01. 2016)

- Abbildung 1: Der Zweite Weltkrieg

Quelle:

https://de.wikipedia.org/wiki/Chronologie_des_Zweiten_Weltkrieges#/media/File:Second_world_war_europe_1935-1939_map_de.png (Stand: 02.01. 2016)

Bitte nur gut aufgelöste und nicht verzerrte Bilder verwenden.

3. Das Erklären von Fachbegriffen

Wie jede Facharbeit wird auch eure Projektarbeit einige Fachbegriffe bzw. Fremdwörter enthalten. Diese solltet ihr erklären, was wiederum **mit Fußnoten** geschieht.

Bsp.:

Ludwig XIV. ist ein gutes Beispiel für einen *absolutistischen Monarchen*¹² der Frühen Neuzeit.

¹² **Absolutistische Monarchie:** Ein Alleinherrscher regiert unabhängig anderer Institutionen eines Landes. Weder ein Parlament, noch eine Ständegesellschaft o.ä. hat ein Mitbestimmungsrecht.

4. Das Literatur und Quellenverzeichnis

a. Bsp. für die Angabe von Literatur:

- **Alban, Dieter:** Die Geschichte des Handwerks. Berlin 2012.
- **Berlinghausen, Achim:** Landwirtschaft im Wandel der Zeit. München 2014.
- **Christ, Martina:** Der Kräutergarten. Hannover 2007.

b. Bsp.: für die Angabe von Internetquellen:

- **Autor nicht angegeben:** Bürgerkrieg in Syrien. Merkel drängt auf politische Lösung ohne Assad.

In: <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/angela-merkel-will-politische-loesung-fuer-syrien-und-nordkorea-a-1143196.html> **(Stand: 13.04.17)**

5. Die Selbstständigkeitserklärung

Dieses Blatt kommt an das Ende eurer Arbeit und trägt die Überschrift „Selbstständigkeitserklärung“. Es sollte folgenden Inhalt haben:

Wir erklären, dass wir die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Mittel angefertigt haben.

Ort, Datum und Unterschriften (aller Gruppenmitglieder)

11. Hinweise zur Abgabe der schriftlichen Arbeit

- Stellt die Arbeit rechtzeitig fertig. Noch vor den Winterferien wäre ideal!!!
Bedenkt, dass das Ganze auch gedruckt und gebunden werden muss.
- Haltet den Abgabetermin unbedingt ein!!



Quelle: <http://www.diplomarbeiten-muenchen.de/Bilder/Drucken-Binden/p-bachelor-thesis-spirale.jpg> (Stand: 08.05.2017)



Quelle: http://www.werbemittel-kollektiv.de/bilder/produkte/gross/WMK-14602_usb-stick-techmate-2-gb-werbemittel_b3.jpg (Stand: 08.05. 2017)

Abzugeben sind 3 identische Arbeiten:

1 gebundene Arbeit fürs Archiv

1 Korrekturarbeit in einem Schnellhefter

1 elektronische Variante auf einem USB-Stick (Word oder OpenOffice)

12. Die Bewertung der Projektarbeit

Bewertung der Projektarbeit

Thema der Arbeit:

Schuljahr

— — — — / — —

Verfassende Schüler(innen) / Klasse

Fach- / Außenbetreuer

Projektbetreuer der Schule

Constanze Böhme

Thomas Brümmel

1. Arbeitsprozess					
Schwerpunkte der Bewertung	Maximale Punktzahl	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4
	
Planung <ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung • Eigene Denkansätze • Kreativität • selbstständige Teilzielsetzung • Gliederung Arbeitsweise <ul style="list-style-type: none"> • Zielstrebigkeit • Zielorientierung • Umsetzung eigener Ideen • Flexibilität • Arbeitstechniken Beschaffung / Verarbeitung von Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Kulturtechniken • Auswertung und Aufbereitung Kooperation / Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> • Eigenaktivität / Interesse • Teamfähigkeit • Eigeninitiative Formalien <ul style="list-style-type: none"> • Termineinhaltung • Beteiligung an Konsultationen • Sorgfalt • Schriftliche Aufzeichnungen • Nachweisführung 	Konsultation 1 5 BE				
	Konsultation 2 5 BE				
	Konsultation 3 5 BE				
	Konsultation 4 5 BE				
	Gesamt	___ / 20	___ / 20	___ / 20	___ / 20

2. A) Produkt – Schriftliche Arbeit					
Schwerpunkte der Bewertung	Maximale Punktzahl	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4
Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • vollständige Lösung der Aufgabe • bei Teamarbeit gemeinsame Einleitung und Zusammenfassung / Standpunktbildung / Schlussfolgerung • fachliche Richtigkeit • sprachliche Korrektheit (Verständlichkeit, Fachbegriffe, Orthografie/ Grammatik) • logischer Aufbau der Arbeit und Wichtung der Teile 	18 BE				
Originalität <ul style="list-style-type: none"> • Anschauung • Praxisbezug (Verknüpfung Arbeit <-> Projekt) • Aussagekraft 	5 BE				
Äußere Form <ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung der Gestaltungsvorschriften (Grundsätzlichkeiten, wie Schriftgröße, Umfang, Sauberkeit) • Struktur/ Aufbau der Formatierung • Quellennachweis, Bildnachweis 	7 BE				
	Gesamt	__ / 30	__ / 30	__ / 30	__ / 30

2. B) Produkt – Weitere Bestandteile (Videos, Modelle, AG's, Aufführungen, Wandertage, Ausstellungen o.ä.)					
Schwerpunkte der Bewertung	Maximale Punktzahl	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4
Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Umfang des Projekts / Aufwand (Ressourcen) • Umfassende Betrachtung / Darstellung des Projekts • Praktische Durchführung • Problemlösefähigkeit • Teamfähigkeit • Gesellschaftlicher / schulischer Nutzen • fachliche Richtigkeit 	12 BE				
Originalität <ul style="list-style-type: none"> • Kreativität • Komplexität • Anschaulichkeit • Praxisbezug • Aussagekraft 	4 BE				
Äußere Form <ul style="list-style-type: none"> • Gesamteindruck des Projekts für den Betrachter • Grundsätzlichkeit, Struktur/ Aufbau 	4 BE				
	Gesamt	__ / 20	__ / 20	__ / 20	__ / 20

3. Präsentation					
Schwerpunkte der Bewertung	Maximale Punktzahl	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4
Präsentieren <ul style="list-style-type: none"> • persönliches Auftreten • überzeugende sprachliche Darstellung/ Rhetorik • Reaktion auf An-/ Nachfragen • Gliederung/ logische Abfolge/ Zeitfaktor • Anschaulichkeit • verstehendes Lesen • Einbeziehung mathematischer Fähigkeiten 	10 BE				
Einschätzen der eigenen Arbeitsweise <ul style="list-style-type: none"> • Selbsteinschätzung/ eigene Reflexion 	3 BE				
Bildung persönlicher Standpunkte <ul style="list-style-type: none"> • Argumentation • Vermittlung von Ergebnissen und Konsequenzen • Begründen 	5 BE				
Sachliche Richtigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Vollständigkeit • Verwendung von Fachbegriffen 	5 BE				
Darstellen / Aufführen <ul style="list-style-type: none"> • Musikstück • Theaterstück • Video • PC Präsentation • 	7 BE				
	Gesamt	__ / 30	__ / 30	__ / 30	__ / 30

Name d. Schüler / Schülerin: _____

Klasse: 10 __

Erreichte Punktzahl: ___ / 100

Note:

Unterschrift des Projektbetreuers : _____

Unterschrift des Protokollführers: _____

Schlotheim, am _____

**Unterschrift d. Vorsitzenden
der Prüfungskommission:** _____

Zum Vergleich:

Thillm (Hrsg.): Materialien zur Implementierung der Thüringer Schulordnung. Orientierung zur Vorbereitung und Durchführung der Projektarbeit. S. 29ff.

Projektarbeit _ _ _ _ / _ _

Liebe Schüler / liebe Eltern,

Schlotheim, den _____

im Rahmen der Erlangung des Realschulabschluss erarbeiten alle Schüler in Thüringen in der Klassenstufe neun und zehn ein Projekt, welches im Anschluss dokumentiert und präsentiert wird. Dieser Prozess, die Projektarbeit, findet in Gruppen statt und bildet später die erste Prüfungszensur des Abschlusses der Mittleren Reife.

Mit diesem **Projektarbeitsvertrag** möchten wir Sie / euch informieren und erste formelle Aspekte festhalten.

Das ist das Thema des zu bearbeitenden Projekts:

Das sind die Mitglieder der Gruppe:

**Das voraussichtliche Datum der Abgabe der Arbeit ist der 16. Februar 2017.
Wie es geht, ein Projekt zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren, erfahren die Schüler in der Schule – umsetzen müssen sie es in Eigenregie.**

Name des Schülers: _____

Unterschrift Lehrer

Unterschrift Schüler

Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)



Projektarbeit _ _ _ _ / _ _

Liebe Schülerinnen und Schüler,

mit dem folgenden Fragebogen möchten wir, dass ihr uns einen Eindruck über die vergangene

1. Arbeitsphase (1. Konsultation) vermittelt.

Wir bitten euch, das Ganze sorgfältig zu bearbeiten – es beeinflusst eure Gesamtnote.

*Gab es in eurer Gruppe seit dem letzten Gespräch Veränderungen?
(z.B. beim Thema oder den Mitgliedern)*

Was ist euch bisher gelungen? Was habt ihr bisher erarbeitet?

Habt ihr eure Aufgaben verteilt und wenn ja, wer macht was?

Konntet ihr Unterstützer / Experten für euer Projekt gewinnen und wenn ja, welche(n)?

Wie habt ihr bisher recherchiert, um an Infos zu gelangen bzw. wie werdet ihr recherchieren?

Welche Materialien werdet ihr benötigen, um euer Projekt durchzuführen / die Arbeit zu schreiben?

Gibt es zu diesem Zeitpunkt Probleme, welche ihr nicht eigenständig lösen könnt?

Wie sieht euer Zeit-/Arbeitsplan bis zu den Oktoberferien aus?

Gruppenmitglieder:

Thema:

Email-Adresse eines Gruppenmitglieds:

Ort, Datum

Unterschrift aller Gruppenmitglieder

Projektarbeit _ _ _ _ / _ _

2. Konsultation
Oktober Klasse 10

Ist-Stand?

Gut? – Schlecht?

Ziele bis zur nächsten Konsultation?

Schlotheim, den _____

Unterschrift Betreuer/in:

Unterschrift Schüler/innen:

Projektarbeit _ _ _ _ / _ _

3. Konsultation Dezember Klasse 10

Ist-Stand?

Gut? – Schlecht?

Ziele bis zur nächsten Konsultation?

Schlotheim, den _____

Unterschrift Betreuer/in:

Unterschrift Schüler/innen:

Projektarbeit _ _ _ _ / _ _

4. Konsultation Januar / Februar Klasse 10

Ist-Stand?

Gut? – Schlecht?

Ziele bis zur nächsten Konsultation?

Schlotheim, den _____

Unterschrift Betreuer/in:

Unterschrift Schüler/innen:

Noch ein paar Hinweise zu den Konsultationen...

- Die Erstellung der Projektarbeit solltet ihr weitgehend selbstständig bestreiten. Die Lehrer und mögliche Außenbetreuer stehen euch hierbei zur Seite. ***Jedoch muss die Initiative dafür von euch ausgehen. Niemand läuft euch hinterher!!***
- Die Treffen, um die Projektarbeit mit den verantwortlichen Lehrern zu besprechen nennt man **Konsultation**.
- Die Termine für solche Konsultationen werden auf ***Initiative von euch*** nach Rücksprache mit dem Lehrer festgelegt.

➤ Orientierung:

1. Konsultation - Ende der Klasse 9
2. Konsultation - bis zu den Herbstferien Klasse 10
3. Konsultation - vor den Weihnachtsferien Klasse 10
4. Konsultation - vor den Winterferien Klasse 10

- Zu jeder Konsultation bringt ihr das dementsprechende ***Formular ausgefüllt*** mit.
- Insgesamt gibt es 4 bewertete Konsultationen. ***Jede Konsultation geht mit 5% in die Gesamtwertung ein.***

Darüber hinaus kann man bei Bedarf mit den betreuenden Lehrern Konsultationen vereinbaren. Dabei muss die Gruppe von sich aus aktiv werden. Sprecht die Betreuerin / den Betreuer an und bittet Sie rechtzeitig um Termine für die Konsultationen.

Projektarbeit /

Dieses Blatt bitte immer ausgefüllt bzw. unterschrieben im „Projektarbeitshefter“ mitführen.

Inhalt	Termin	Unterschrift d. Sorgeberechtigten
<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zur Projektarbeit erhalten • 1. Arbeitsschritte, Thema, Gruppenmitglieder usw. zur Kenntnis genommen 	Ende Klasse 9	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der 1. Konsultation: <u> </u> <u> </u> / 5 Punkten 	Ende Klasse 9	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der 2. Konsultation: <u> </u> <u> </u> / 5 Punkten 	Okt. Klasse 10	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der 3. Konsultation: <u> </u> <u> </u> / 5 Punkten 	Dez. Klasse 10	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der 4. Konsultation: <u> </u> <u> </u> / 5 Punkten 	Feb. Klasse 10	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der schriftlichen Arbeit: <u> </u> <u> </u> <u> </u> / 30 Punkten 	März Klasse 10	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des praktischen Teils: <u> </u> <u> </u> <u> </u> / 20 Punkten 	März / April Klasse 10	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Präsentation der Projektarbeit: <u> </u> <u> </u> <u> </u> / 20 Punkten 	März / April Klasse 10	
Gesamtwertung der Projektarbeit: <u> </u> <u> </u> <u> </u> / 100 Punkten Note:	März / April Klasse 10	